



STEINBACH AM ATTERSEE

Verhandlungsschrift

Lfd. Nr. 51 Jahr 2021

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 25.02.2021

Tagungsort: Gemeindeamtshaus - Sitzungszimmer

Anwesende:

1. Bgm ⁱⁿ Nicole Eder	ÖVP	als Vorsitzende
2. Vizebgm. Albert Zopf	ÖVP	
3. GV Beate Enser	SPÖ	
4. GR Johannes Mayr	SPÖ	
5. GR Alexander Brix	Die Grünen	
6. GR Engelbert Hausleithner	ÖVP	
7. GR Franz Spalt; Dipl. Ing.	ÖVP	
8. GR Thomas Kneissl	ÖVP	
9. GR Martin Loy, Mst.	SPÖ	
10. GR Stephan Santer	ÖVP	
11. GR Günter Oberschmid	ÖVP	
12. GR Martin Zopf, Dipl.-Ing.	ÖVP	
13. GR Johannes Zopf	Die Grünen	

Ersatzmitglieder:

Der Leiter des Gemeindeamtes

AL Helmut Auerbach

Sonstige Teilnehmer:

Fachkundige Personen: (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990)

Es fehlen:

Entschuldigt

Unentschuldigt:

Schriftführer: (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1979):

AL Helmut Auerbach

Die Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr gemäß § 45 Abs. 4 Oö. GemO am 17.02.2021 einberufen wurde;
- b) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und auf der Homepage am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 17.02.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist*;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) die die Verhandlungsschriften über die Gemeinderatssitzungen bis zur heutigen Sitzung wähen der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt sind, den Fraktionen übermittelt wurden und während der Sitzung noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschriften noch bis Ende der Sitzung Einsprüche eingebracht werden können;

Tagesordnung

1. Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin	3
2. Errichtung Multifunktionsstreifen B 152; Auftragsvergabe, Beschlussfassung.....	4
3. Dringlichkeitsantrag: Baulandsicherungsvertrag 1691/57; Beschlussfassung	5
4. Allfälliges	6

Verlauf der Sitzung – Beschlüsse

Bürgermeisterin Eder stellt hiermit gemäß § 46 Abs. 3 an den Gemeinderat den Dringlichkeitsantrag, nachstehenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen:

- Baulandsicherungsvertrag Parzelle 1691/57; Beschlussfassung

Begründung:

Die Besitzer der Parzelle 1691/57 beantragen laut Mail vom 23.02.2021 eine Verlängerung der Bebauungsverpflichtung gemäß Punkt 3. des Baulandsicherungsvertrages vom 23.12.2015 abgeschlossen mit der Gemeinde Steinbach.

Abstimmung (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe)

11 JA Stimmen (2 x Die Grünen, 3 x SPÖ, 6 ÖVP)

1 NEIN Stimme (GR Stephan Santer ÖVP)

1 Enthaltung (GR Martin Zopf ÖVP)

Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Behandlung unter Punkt 3. der heutigen Tagesordnung.

Allfälliges erhält dadurch den Punkt 4.

1. **Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Eder teilt mit, dass die letzte GR-Sitzung am 28.01.2021 stattgefunden hat.

- 01.02.2021 Felssturz an der B152 in Weissenbach
- 03.02.2021 Regatta Leader Sitzung folgende Gemeinden könnten in der Regatta integriert werden. (Vöcklamarkt, Frankenmarkt)
- 04.02.2021 Gespräch mit Landesimmobilien GmbH und SJ Österreich zwecks Grundtausch für Bushaltestelle Weissenbach. Grundtausch wird vorgenommen und bereits von Geometer vermessen.
- Gespräch Fam. Daxner mit FO und GV zwecks Bauverfahren und Baulandsicherungsvertrag
- Bezüglich Felssturzes wurde versucht ein Schiffsersatzverkehr einzurichten, leider zu hohe Kosten von ca. 8.000,00 Euro pro Woche für Gemeinde.
- Schul- und Kindergartenbus von Weissenbach nach Steinbach mit Taxi Gebetsroither (Kosten 800,00 Euro pro Woche); Begleitperson wird von Gemeinde gestellt.
- Verhandlung Straßenrechtliche Bewilligung „Hauer-Roith“ wurde vertagt, neues Projekt und Pläne werden von Firma HIPI ZT ausgearbeitet, und somit wird es einen neuen Verhandlungstermin geben.
- Schreiben des Landes OÖ für die Kontrolle der Zweitwohnsitze in der Gemeinde

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge die Mitteilungen zur Kenntnis nehmen.

Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen.

2. Errichtung Multifunktionsstreifen B 152; Auftragsvergabe, Beschlussfassung

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass sich am Dienstag, 16.02.2021 das Büro Landesrat Steinkellner und Landesrat Hiegelsberger gemeldet hat für die Errichtung eines Multifunktionsstreifen an der B 152 im Gemeindegebiet von Steinbach. Dies wäre eine einmalige Gelegenheit und Anlass diesen im Frühjahr 2021 zu errichten, solange die B 152 wegen Felssturz gesperrt ist, daher würde aus dem Büro Landesrat Hiegelsberger eine Sonderförderung von 100.000,00 Euro pro Kilometer zugesichert. Nach Gesprächen im Jahre 2019 mit den Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden und Tourismusverband Attersee-Attergau wurden bereits Landesmittel aus der Verkehrssicherheit in Aussicht gestellt. Seitens der Straßenmeisterei Seewalchen wurden mögliche Ausbauflächen die im Besitz des Landes OÖ sind ausgearbeitet, dies wären für Steinbach 2,117 Meter.

Die Gesamterrichtungskosten pro Kilometer werden auf 500.000,00 Euro geschätzt, davon betragen 50 % die Lohnkosten diese werden von LR Steinkellner übernommen. Von den verbleibenden 250.000,00 Euro pro Kilometer verbleiben 82.500,00 Euro für die Gemeinde, das wären 165.000,00 Euro für die geplanten 2 Kilometer im Gemeindegebiet. Für die restliche Lückenschließung mit einem Radweg oder Mehrzweckstreifen in der Gemeinde werden alternativen ausgearbeitet durch den Tourismusverband Attersee-Attergau.

Seitens der Straßenmeisterei Seewalchen Herrn Wolfgang Obermaier wurde bestätigt, dass keine zusätzlichen Gründe von Anrainer angekauft werden, sowie eine Besprechung mit allen Betroffenen vor Baubeginn stattfinden wird. Zum Ortsteil Seefeld wurde heute mit Straßenmeister Obermaier vereinbart, dass dieser Teil erst später erreicht wird, und vorab ein Konzept seitens der Gemeinde erstellt wird, diesbezüglich wird ein externe Verkehrsplaner beauftragt und das Ergebnis dem Gemeinderat und den Betroffenen anschließend zur Beratung vorgestellt wird, diesen Verkehrsplaner müsste der Gemeinderat heute beauftragen. Im Ortsteil Seefeld sollte durch entfall des Parkstreifen keine Schnellstraße entstehen, daher sollte dieser Bereich entsprechend überdacht werden. Zusätzliche Parkplätze könnten auf Landesgrund errichtet werden, diese werden mit der Gemeinde abgestimmt, außerdem wird der Eingangsbereich zum Kindergarten versetzt, diesbezüglich hat es schon Gespräche mit dem Sozialhilfverband gegeben. Auch die Eingangssituation beim Hotel Föttinger muss überdacht werden, welche Lösungsansätze es gibt. Ebenfalls müsste man über die Entfernung der Telefonzelle wegen Sichtkegel überdenken.

Das Projekt Seefeld wurde beim MFP 2021 – 2025 mit Beschluss des Gemeinderates von 2021 auf 2022 verlegt. Die Pläne mit den Unterlagen und Schreiben des Landes OÖ wurde an die Fraktionen zur Vorbereitung verschickt.

Amtsleiter Helmut Auerbach möchte noch festhalten, dass mit der Errichtung des Mehrzweckstreifen in Steinbach gestartet wird und weiter bis zum Ortsteil Forstamt. Der Bereich Seefeld wird frühestens im Herbst 2021 oder Frühjahr 2022 umgesetzt werden. Laut Aufstellung von der Straßenmeisterei Seewalchen haben wir eine Länge von 2.100 Meter und daher wird der vorläufige Finanzierungsplan der Gemeinde auf 1 Million Euro Errichtungskosten vorgeschlagen. Der Gemeinderat muss in der nächsten Sitzung am 24.03.2021 dieses Projekt in einen Nachtragsvoranschlag aufnehmen, sowie heute die Vorreihung in der Prioritätenliste von 8 auf 2 durch Beschluss im MFP vorreihen. Die Arbeiten werden von der Straßenmeister Seewalchen ausgeführt, die Gemeinde aber dieses Projekt im Jahre 2021 vorfinanzieren und abrechnen muss, dies kann über ein internes Darlehen (Rücklagen) erfolgen. Die Eigenmittel von 165.000,00 Euro kann durch ein Darlehen finanziert werde, laut Auskunft des Referenten Büro Landesrat Hiegelsberger.

Al Helmut Auerbach zitiert noch das Schreiben von Landesrat Steinkellner aus dem Jahre 2019, zwecks Verkehrssicherheit eines Mehrzweckstreifen, da es immer wieder Wortmeldung gibt, dass Sonderstreifen zu Gefährlich wären. „Klar und uns allen bewusst ist, dass die Errichtung eines richtlinienkonformen Geh- und Radwegs aufgrund der Platzverhältnisse mit verhältnismäßigen Mitteln nicht möglich ist. Durch Entfernung des bestehenden Gehsteigs, Verschmälerung der Fahrbahnbreite und durch Errichtung eines niveaugleichen Sonderstreifens kann die Verkehrssicherheit allerdings trotzdem deutlich erhöht werden.

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet noch, dass es auch Gespräch mit der Energie AG wegen Verlegung Glasfaser gibt, sowie die Errichtung einer Beleuchtung in einzelnen Bereich, diesbezüglich gibt es bereits einen Termin mit dem Land OÖ Hr. Hintermayr.

GR Engelbert Hausleithner betont, dass es eine Jahrelange Forderung ist einen Radweg um den Attersee zu errichten, möchte aber festhalten, dass der Ortsteil Seefeld eine Besonderheit ist, und daher sollte man nach Möglichkeiten für Ersatzparkplätze überlegen.

GR Martin Loy findet, dass es kein Gesamtkonzept mit einem Lückenlosen Radweg gibt, und daher das Geld für die Variante rausgeschmissen ist, außerdem aus seiner Sicht viel zu Gefährlich ist. Der Radweg könnte von Steinbach über den Ortsteil Dorf (Straße) geleitet werden. Daher wird er heute nicht zustimmen.

GR Franz Spalt möchte hinweise, dass man sich die Querung der B 152 bei der sogenannten Sammer Schottergrube anschauen sollte, da diese im Kurvenbereich liegt.

GR Alexander Brix sieht das Angebot als sehr Verlockend, findet es aber schade, dass es nicht bereits Gespräch mit den Betroffenen im Ortsteil Seefeld gegeben hat. Wenn ein Konzept eines Verkehrsplaners erstellt wird sollten die Anrainer in die Gespräche eingezogen werden. Er findet die Erstellung eines Konzeptes sehr gut und werden daher der Errichtung und Finanzierung zustimmen.

AL Helmut Auerbach betont, dass der Bereich Seefeld eine Gesamtlänge von 510 Meter hat, und Straßenmeister Obermaier bestätigt hat, diesen erst zu errichten, wenn die Gemeinde es möchte und ein Konzept hat.

Bürgermeisterin Nicole Eder stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möchte den Grundsatzbeschlussfassen, für die Errichtung eines Mehrzweckstreifen auf Grund des Landes OÖ durch die Straßenmeisterei Seewalchen, sowie die Erstellung eines Nachtragsvoranschlags und Aufnahme des Projektes mit Beschlussfassung im März, den vorgetragenen und vorläufigen Finanzierungsplan sowie die Vorreihung im MFP 2021 – 2025 von der Priorität 8 auf Priorität 2, somit eine Umsetzung im Jahre 2021. Auch die Beauftragung eines Verkehrsplaners für die Erstellung eines Konzeptes für den Ortsteil Seefeld wie vorgetragen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen.

12 JA (ÖVP, Die Grünen; SPÖ GV Enser, GR Mayr)

1 NEIN (GR Martin Loy SPÖ)

3. **Dringlichkeitsantrag: Baulandsicherungsvertrag 1691/57; Beschlussfassung**

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass ein Mail der Besitzer der Parzelle 1691/57 eingelangt ist und trägt dieses vollinhaltlich vor:

Sehr geehrte Fr. Bürgermeisterin, liebe Nici!

Wir haben das Gutachten des ASV Mag. Siegl zu unserem Bauprojekt in Kaisigen zur Kenntnis genommen und in Folge mit Mag. Siegl vereinbart, auf Basis eines Visualisierungsentwurfes eine Besprechung zur Anpassung unseres Bauvorhabens an die Anforderungen des Orts- und Landschaftsbildes vorzunehmen. Wie am 04.02.2021 mit dir und Mitgliedern des Gemeinderates besprochen, beabsichtigen wir weiterhin mit Vorliegen einer Baubewilligung auf unserem Grundstück ein Gebäude zu errichten und damit unseren Verpflichtungen aus dem Baulandsicherungsvertrag nachzukommen. Daher nehmen wir die von der Gemeinde Steinbach mit heutiger Frist angebotene Kaufoption nicht an.

Frau Bürgermeisterin erläutert, dass es derzeit ein laufendes Bauverfahren gibt, mit einer negativen Stellungnahme des Sachverständigen. Dieses Gutachten wird durch die Familie Daxner laut Mail zur Kenntnis genommen und somit werden Sie eine Planänderung vornehmen. Ausserdem hat der Gemeinderat hat in der Sitzung am 28.01.2021 einstimmig die Ziehung der Option mit Kaufvertrag der Parzelle beschlossen. Daher sollte der Gemeinderat heute entscheiden ob es eine Änderung dieser Option gibt.

Daher stellt Frau Bürgermeisterin Nicole Eder den Antrag auf Sitzungsunterbrechung für Beratung der Fraktionen:

19:28 – 19:45 Uhr Sitzungsunterbrechung

Frau Bürgermeisterin Eder bedankt sich für die Beratung der Fraktionen und stellt folgenden Antrag, nachdem es keine Wortmeldung gegeben hat.

Frau Bürgermeisterin Nicole Eder stellt folgenden Antrag, dass die Frist für den Baulandsicherungsvertrag für die Parzelle 1691/57 verlängert wird.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Der Antrag wird mit

3 – JA-Stimmen (2 ÖVP BGMⁱⁿ Nicole Eder, Vize BGM Albert Zopf, 1 Die Grünen GRⁱⁿ Birgit Hofstätter)

10 – NEIN-Stimmen (6 ÖVP, 3 SPÖ, 1 Die Grünen)

mehrstimmig abgelehnt.

4. Allfälliges

GRⁱⁿ Birgit Hofstätter möchte darauf hinweisen, dass beim Hundebadeplatz ein Holzzaun errichtet werden sollte.

Keine Anfragen Bürgerfragestunde

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 19:48 Uhr.


(Vorsitzende)


(Schriftführer)

Anlagen:

1. Dringlichkeitsantrag Nr. 1 „Baulandsicherungsvertrag Parzelle 1691/57“

Diese Verhandlungsschrift wurde am 28.04.21 gem. § 54 OÖ. GemO 1990 aufgelegt.

Diese Verhandlungsschrift wurde am 28.04.21 gem. § 55 Abs. 5 OÖ. GemO 1990 den Fraktionen übersandt.

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 06.05.2021 keine Einwendungen erhoben wurden

Steinbach am Attersee am 07.05.2021

Die Vorsitzende:



Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.



GR Engelbert Hausleithner (Gemeinderat ÖVP)

GR Johannes Mayr (Gemeinderat SPÖ)



GR Alexander Brix (Gemeinderat DIE GRÜNEN)

